



# RenoBooster, Auslösung einer Welle von Renovationsarbeiten in Wien

## Wien, Österreich

### KURZ ZUSAMMENGEFASST

*RenoBooster ist ein von EU Horizon 2020 finanziertes, in Wien entwickeltes Projekt. Es soll die Zahl der umweltfreundlichen Renovationsarbeiten von Privatwohnungen erhöhen und zur Dekarbonisierung der Stadt beitragen. Mit einer Renovierungsdrehscheibe hilft Wien Bürgern und Privatunternehmen bei Renovierungsarbeiten und schafft Verbindungen zwischen Angebot und Nachfrage.*

### Stadt in Renovierung

Wien setzte sich ehrgeizige Klimaschutzziele: Um 55% reduzierter Treibhausgasausstoß bis 2030 und Klimaneutralität bis 2040. In der derzeitigen Version der Smart City Wien Rahmenstrategie sind diese spezifischen Ziele gesetzlich verankert. Das größte Hindernisse für die Erreichung der klimaneutralen Ziele der Stadt ist: Dekarbonisierung Gebäudesektor durch Renovierungsarbeiten im Wohnungsbestand.

Als historische europäische Stadt verfügt Wien über viele jahrhundertealte Gebäude mit unzureichender Isolierung. Aufgrund des historischen Charakters dieser Gebäude muss die Stadt kostspielige Renovationsarbeiten durchführen. Wien startete 2019 das von Horizon2020 finanzierte Projekt RenoBooster. Der Stadt wurde 1,9 Millionen Euro bereitstellt. Mit der Beratungsstelle namens "Hauskunft", die Gebäudeeigentümer während des Renovierungsprozesses zur Qualitätssteigerung, zur höheren Energieeinsparung und zum geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß begleitet, verstärkte RenoBooster die Renovationsarbeiten. Zurzeit wird diese zentrale Anlaufstelle von Wien mit 900.000 EUR jährlich finanziert. In das Projekt wurden maßgebliche lokale Akteure aus dem privaten und öffentlichen Sektor einbezogen. So wurde eine breite Dienstleistungspalette durch die Schaffung lokaler Partnerschaften für Renovationsarbeiten bereitgestellt. Die wichtigsten Partner: Beratungsunternehmen, Banken, technische, juristische Dienste, Forschungsinstitute, Stadtentwickler und gemeinnützige Organisationen.

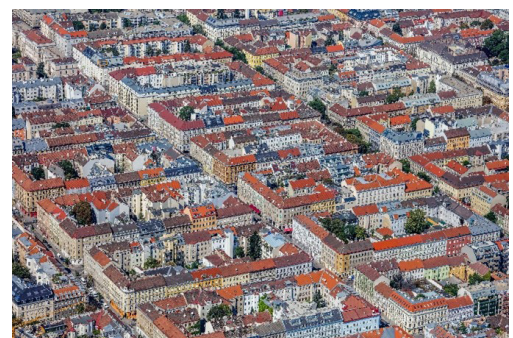
### Vom Problemverständnis bis zur Gesetzesänderung

Das Projekt untersuchte zunächst den Zustand des Ökosystems der Renovierungen in Wien, um sowohl den rechtlichen Rahmen als auch die Gründe der Bürger für Renovierungen zu verstehen. Zwei Arbeitsgruppen wurden dafür gebildet. Eine Gruppe führte eine Telefonumfrage unter 1.000 Hausbesitzern zum Verständnis der Gründe für die Renovierung ihrer Häuser durch. Die zweite Gruppe erstellte einen Bericht über den rechtlichen Rahmen und die Finanzierungsmodelle für Renovierungen in Wien. Außerdem umfasste diese mehrdimensionale Analyse des



Terrassenbegrünung, Renovationsarbeiten © Manfred Seidl

## WIEN



Luftaufnahme von Wien © City of Vienna / Christian Fürthner

<b>Bevölkerung:</b> 1.914.743	<b>Area:</b> 414,6 km <sup>2</sup>
<b>Unterzeichner des Bürgermeisterkonvents seit:</b> 2012	<b>Gesamtziel Reduzierung CO<sub>2</sub>- Ausstoß:</b> 21% bis 2020 55% bis 2030

Wohnungsrenovierungssektors: Verständnis der Finanzierungsmodelle und Subventionen, Überblick über die besten europäischen Praktiken und eine Bewertung der spezifischen Zielgruppen und ihrer Einstellung zur Wohnungsrenovierung. Zahlreiche Vernetzungs- und Bildungsaktivitäten wurden zusammen mit Partnern wie Wohnungseigentumsverwaltern, Solarenergieunternehmen, Wärmepumpenlieferanten und Installateuren von alternativen Gasheizungssystemen organisiert. Im Mai 2021 änderte der Stadtrat daraufhin die Sanierungsverordnung von 2008, um eine neue Förderschiene für die Erstellung ganzheitlicher Renovationsarbeiten einzuführen.

## Hauskunft: Renovationsarbeiten in die Tat umsetzen

Das Projekt begann mit der Entwicklung neuer Dienstleistungen zur Unterstützung von Renovationsarbeiten an Wohngebäuden, nachdem die Stadt die Herausforderungen für die Bürger verstanden hatte. Das Projekt startete im Oktober 2020 'Hauskunft', eine kostenlose Beratungsstelle, die alle an Renovationsarbeiten Interessierten mit kostenloser und unabhängiger Beratung unterstützt. Hauskunft bot vier Standardberatungsdienste an: Orientierung, Vor-Ort-Check für Eigenheimbesitzer mit bis zu zwei Wohnungen, Vor-Ort-Check für Mehrfamilienhäuser und Beratung beim Aufbau eines geförderten Renovierungsprozesses. Hauskunft befasste sich mit Themen wie Dämmung der Gebäudehülle, Haustechnik wie Heizungstausch und alternative Wärmeversorgung, Fassaden- und Dachbegrünung, Fördermittel von Land und Bund sowie Barrierefreiheit und Wohnkomfort.

Die Entwicklung und Erprobung einer Reihe von neuen Dienstleistungen wurden durch sorgfältige Marktanalysen und zielgruppenspezifische Kommunikation unterstützt. Zwei Websites – <https://www.hauskunft-wien.at/> und <https://www.qualittsplattform-sanierungspartner.wien/> – für wichtige Kundeninformationen über energieeffiziente Technologien, erneuerbare Energien und Förderungsmöglichkeiten. Mit der Finanzierung einer Kommunikationskampagne zur Sensibilisierung der Bürger unterstützte Wien diese Arbeit.

Als Projektergebnis wurde im Jahr 2022 eine Qualitätsplattform für Renovierungsarbeiten offiziell als unabhängiger Verein gegründet: die "Qualitätsplattform Sanierungspartner Wien". Diese Plattform hat eine eigene Website und unternimmt eine breite Palette von Aktivitäten. Sie listet Planungs- und Ausführungsunternehmen für Renovierungsarbeiten auf. Diese haben sich zu einer Qualitätscharta verpflichtet, informieren die Bürger über bewährte Praktiken bei Renovierungsarbeiten und unterstützen die Anbieternetzung. Die Plattform ist eine unabhängige Einrichtung, die durch «Hauskunft» objektive Beratung bietet und nach Projektabschluss für Transparenz sorgt.

## Berichterstattung und Vorwärtkommen

Der integrierte Hausrenovierungsservice für Kunden beriet private Eigentümer: 52% Gebäude mit 1-2 Wohneinheiten, 33% Eigentumswohnungen und 14% gemietete mehrstöckige Gebäude. Das Zentrum beriet im ersten Jahr nach der Gründung von «Hauskunft» durchschnittlich 80 bis 100 Wohnungseigentümer monatlich bei Renovationsarbeiten. Diese Zahl erreichte jedoch seit Kriegsausbruch in der Ukraine monatlich 370 Konsultationen. Die an Renovierungen interessierten Kunden konzentrieren sich insbesondere auf den Wechsel der Heizungsanlage, Subventions- und Förderungsmöglichkeiten, thermische Sanierung und geförderte Renovationsarbeiten.

Ein Projekthauptziel war, das Interesse der Wiener Öffentlichkeit an energieeffizienten Renovationsarbeiten zu wecken. Die Wirkung der zentralen Anlaufstelle und ihre Fähigkeit zur Einflussnahme auf die Bürgerentscheidungen werden durch Zahlen und den Zuwachs an unterstützten Haushalten belegt.

### KENN- ZAHLEN

5-jähriges Projekt,  
Investitionsvolumen **110  
Millionen EUR**

**5,5 GWh/a**  
Primärenergieeinsparungen

**1000 t** Reduzierung CO<sub>2</sub>-Ausstoß

1 funktionierende Anlaufstelle

Unterstützung von **370** Haushalten  
monatlich in 2022

### NÜTZLICHE LINKS

- » <https://www.wien.gv.at/english/living-working/housing/renbooster/index.html>
- » [https://www-wien-gv-at.translate.google.com/wohnen/wohnbau/technik/foerdern/projekt-renobooster/massnahmen-meilensteine.html?x\\_tr\\_sl=de&x\\_tr\\_tl=es&x\\_tr\\_hl=es&x\\_tr\\_pto=op,sc](https://www-wien-gv-at.translate.google.com/wohnen/wohnbau/technik/foerdern/projekt-renobooster/massnahmen-meilensteine.html?x_tr_sl=de&x_tr_tl=es&x_tr_hl=es&x_tr_pto=op,sc)
- » [https://www-hauskunft-wien-at.translate.google.com/news/forderung-eines-gesamtheitlichen-sanierungskonzeptes?x\\_tr\\_sl=de&x\\_tr\\_tl=es&x\\_tr\\_hl=es&x\\_tr\\_pto=op,sc](https://www-hauskunft-wien-at.translate.google.com/news/forderung-eines-gesamtheitlichen-sanierungskonzeptes?x_tr_sl=de&x_tr_tl=es&x_tr_hl=es&x_tr_pto=op,sc)



### PROJEKTFINANZIERUNG

- + **Horizont2020:** 1,9 Millionen EUR
- + **Nachträgliche Aufnahme von Hauskunft (1 Anlaufstelle) ins Budget von Wien und des Wohnfonds\_Wien:** 900.000 EUR jährlich



### KONTAKT

For more information on the project, please contact:  
Stephan Hartmann, Projektmanager  
[stephan.hartmann@wien.gv.at](mailto:stephan.hartmann@wien.gv.at)